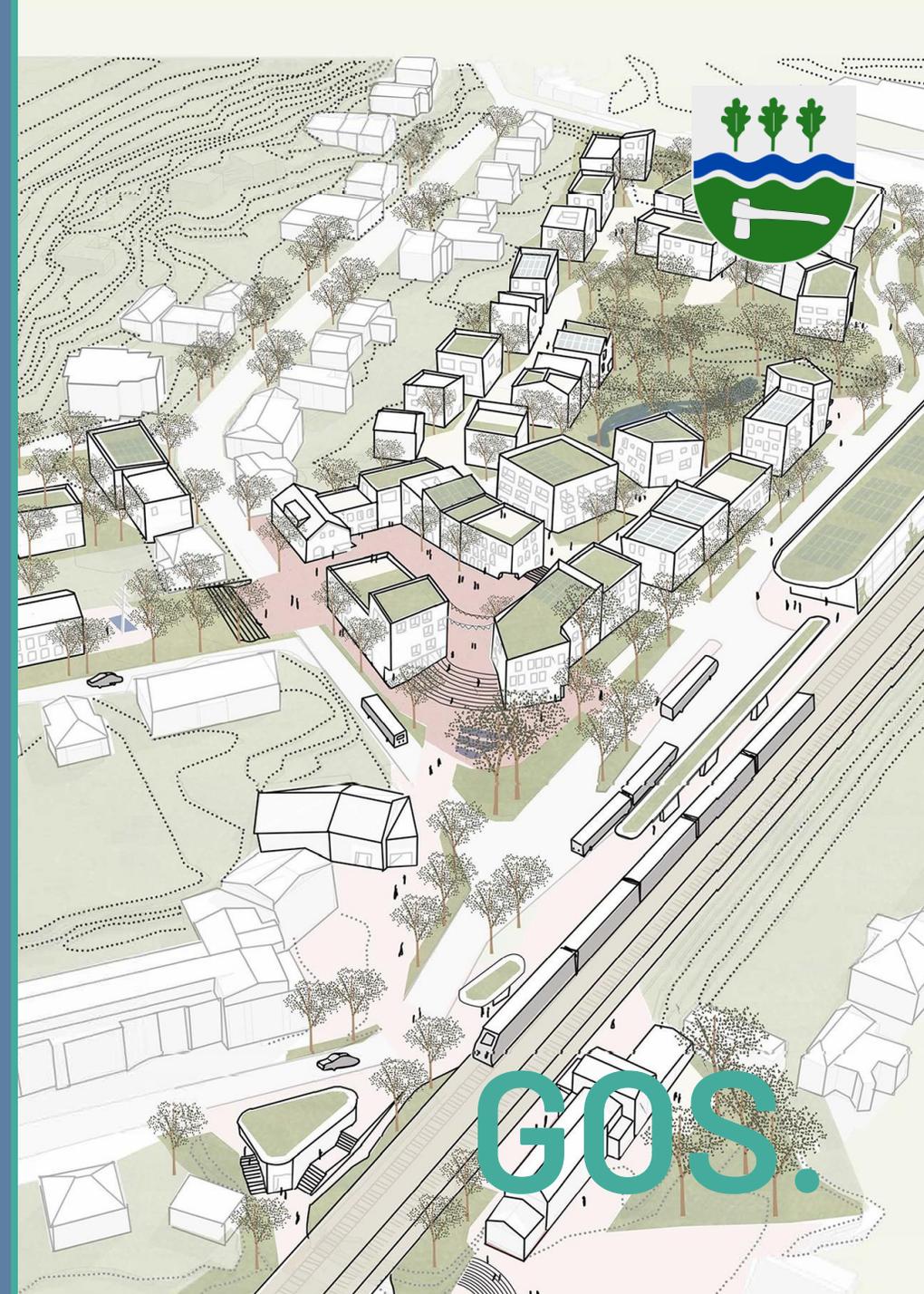


Online-Umfrage

573 Teilnehmer:innen

- **30 analoge-Umfragen**

Laufzeit 06.07.- 20.09.2024



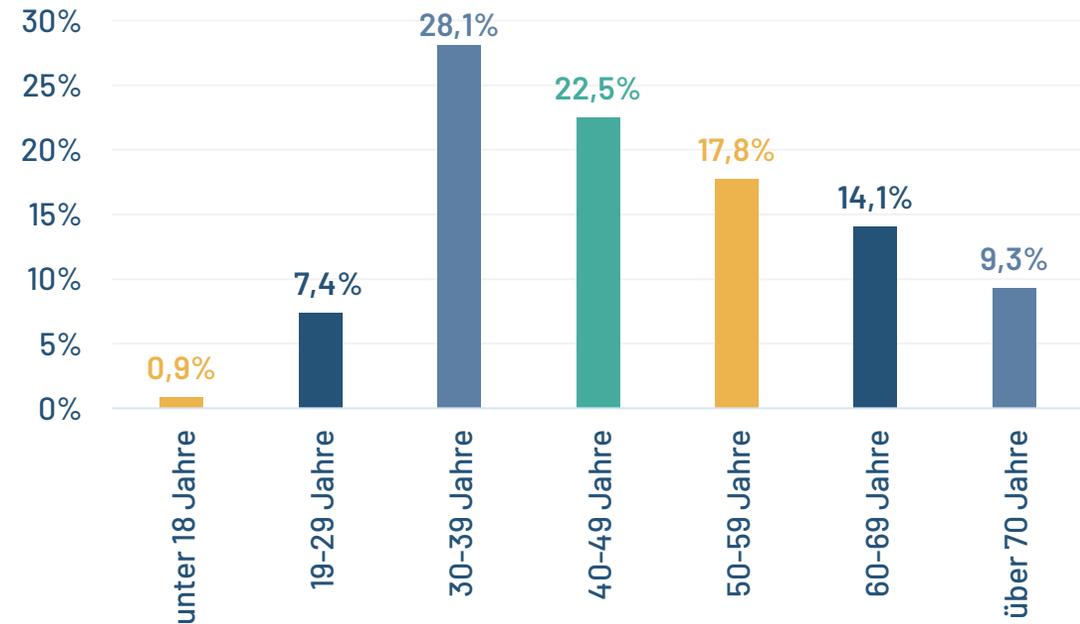
Auswertung Befragung



1. Alter der Teilnehmenden

(569 Antworten)

- Altersgruppe der 30-39-Jährigen am stärksten vertreten
- nur wenige junge Menschen unter 30-Jahren (8,3%) sowie Senior:innen über 70-Jahren (9,3%) unter den Teilnehmenden



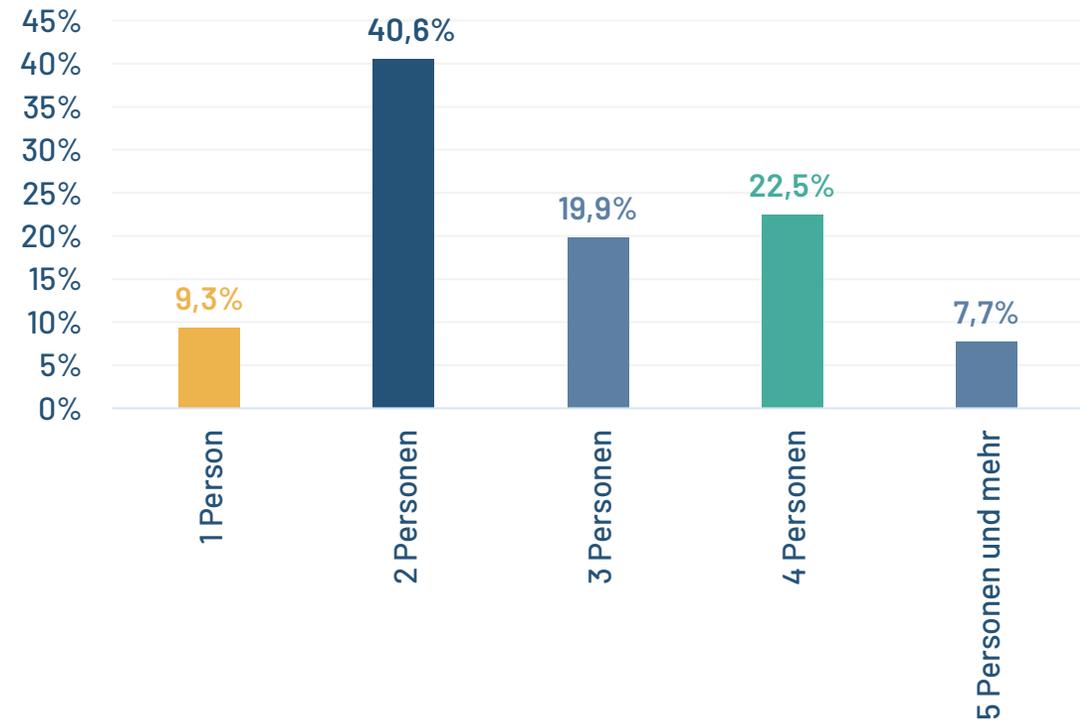
Auswertung Befragung



2. Haushaltsgröße

(569 Antworten)

- Über 40% der Teilnehmenden wohnen in Zwei-Personen-Haushalten, gefolgt von Vier- und Drei-Personen-Haushalten
- Verhältnismäßig wenige Single Haushalte



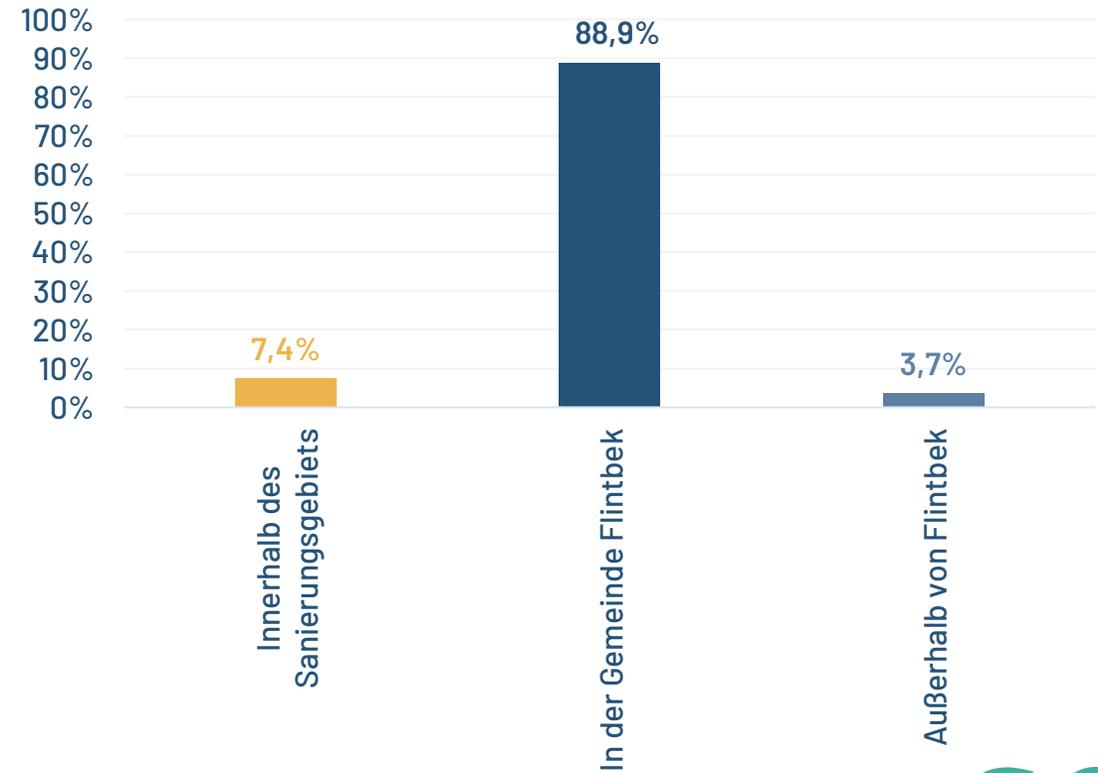
Auswertung Befragung



3. Wohnort

(569 Antworten)

- Über 95% der Teilnehmenden wohnen in Flintbek, der Großteil davon außerhalb des Sanierungsgebiets



GOS.

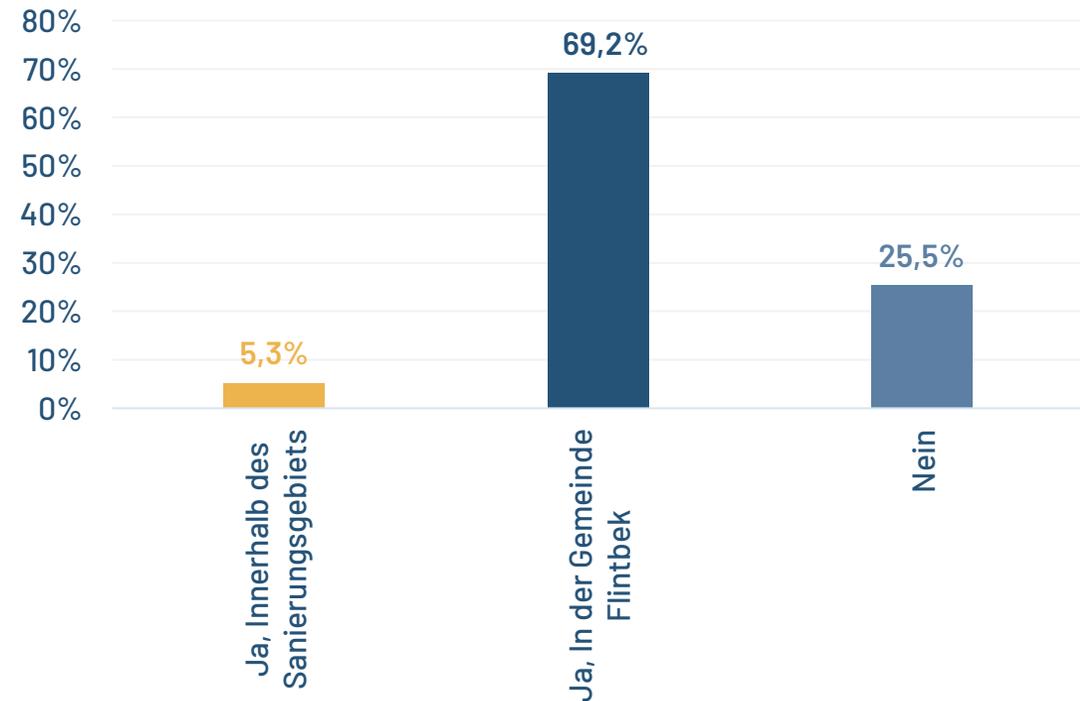
Auswertung Befragung



4. Sind Sie Grundstückseigentümer:in in Flintbek?

(569 Antworten)

- Ca. 75% der Befragten besitzen Eigentum in der Gemeinde Flintbek, davon etwa 5% innerhalb des Sanierungsgebiets



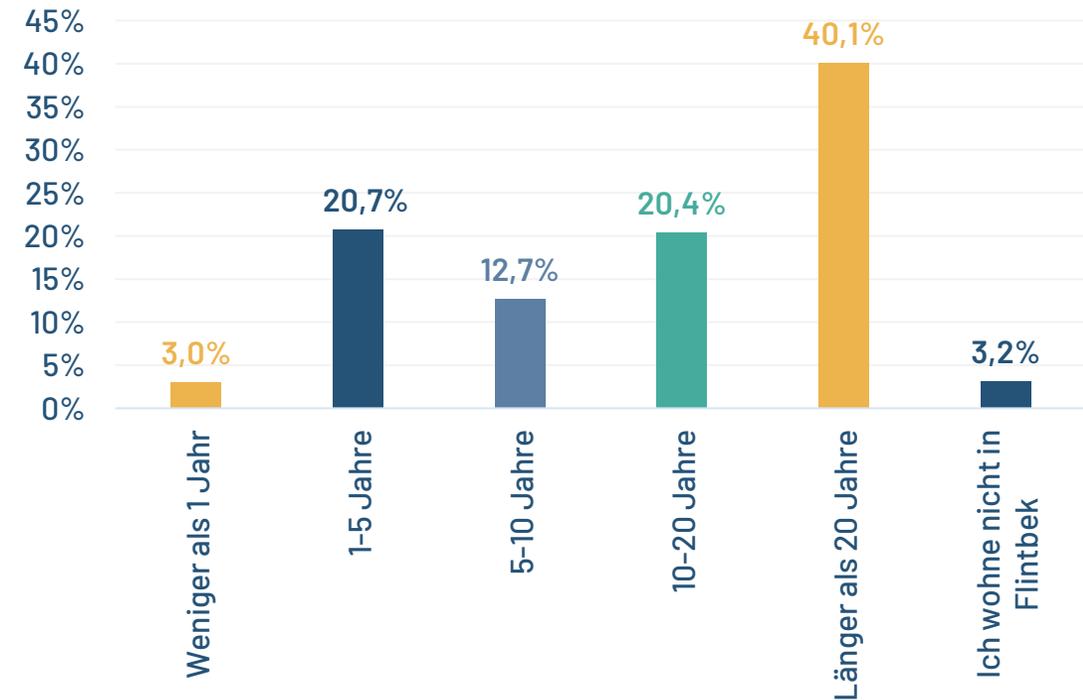
Auswertung Befragung



5. Seit wie vielen Jahren wohnen Sie in der Gemeinde Flintbek?

(569 Antworten)

- Über 40% der Teilnehmenden wohnen bereits länger als 20 Jahre in Flintbek, über 60% mindestens seit 10 Jahren
- Etwa ein Viertel der Teilnehmenden sind innerhalb der letzten 5 Jahre nach Flintbek gezogen



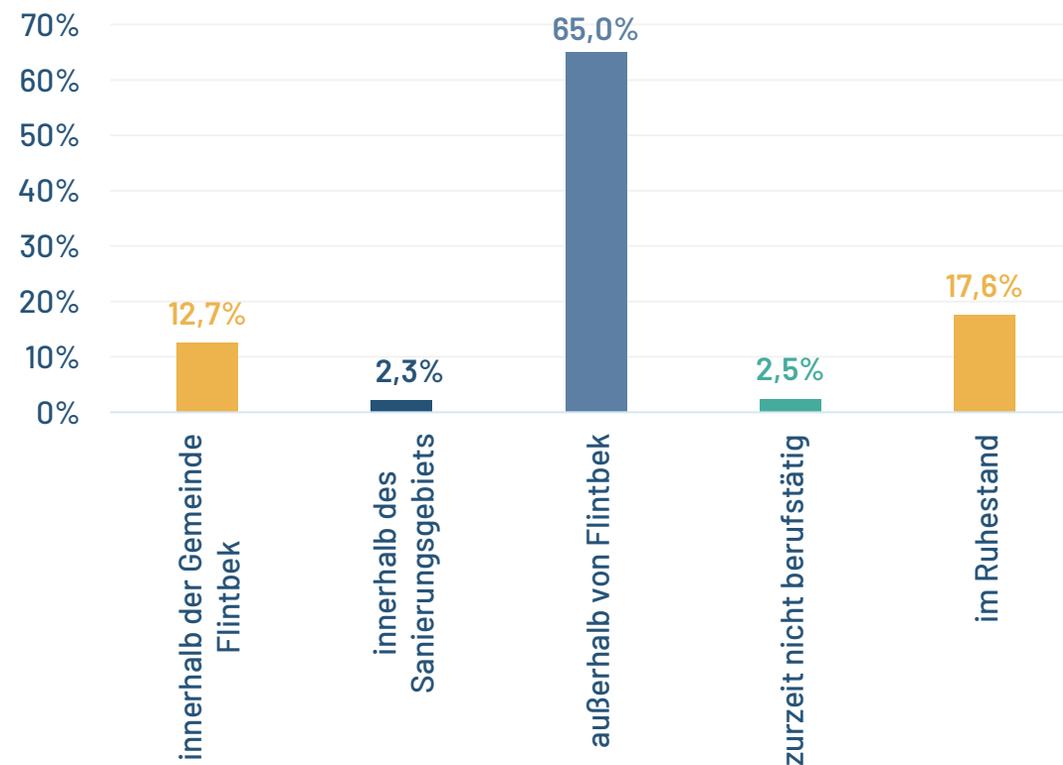
Auswertung Befragung



6. Wo arbeiten Sie?

(569 Antworten)

- Die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden arbeitet außerhalb der Gemeinde Flintbek
- Ca. 18% der Teilnehmenden sind im Ruhestand



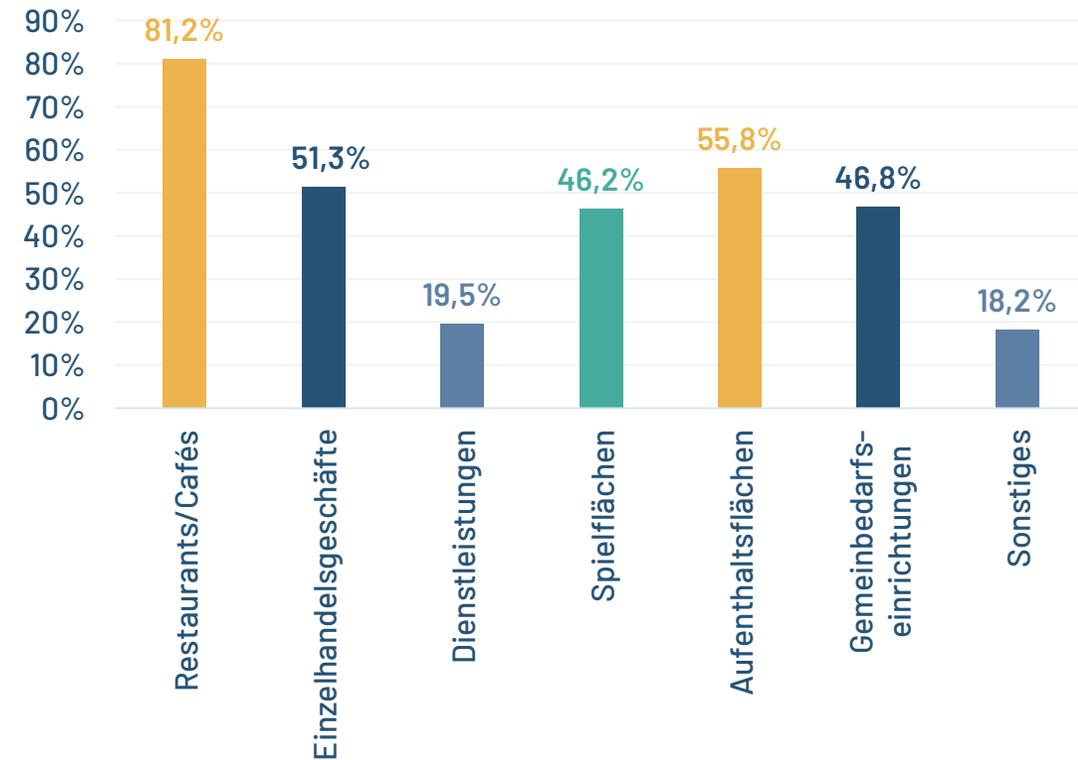
Auswertung Befragung



7. Welche Nutzungen wünschen Sie sich auf und um den neuen Marktplatz (Ecke Müllershörn/Kätnerskamp)?

(573 Antworten)

- Gastronomie wird sich am häufigsten gewünscht, gefolgt von Aufenthaltsflächen und Einzelhandelsgeschäften
- Dienstleistungen werden sich von weniger Bürger:innen gewünscht



Auswertung Befragung



7. Welche Nutzungen wünschen Sie sich auf und um den neuen Marktplatz (Ecke Müllershörn/Kätnerskamp)?

Drogeriemarkt (35)

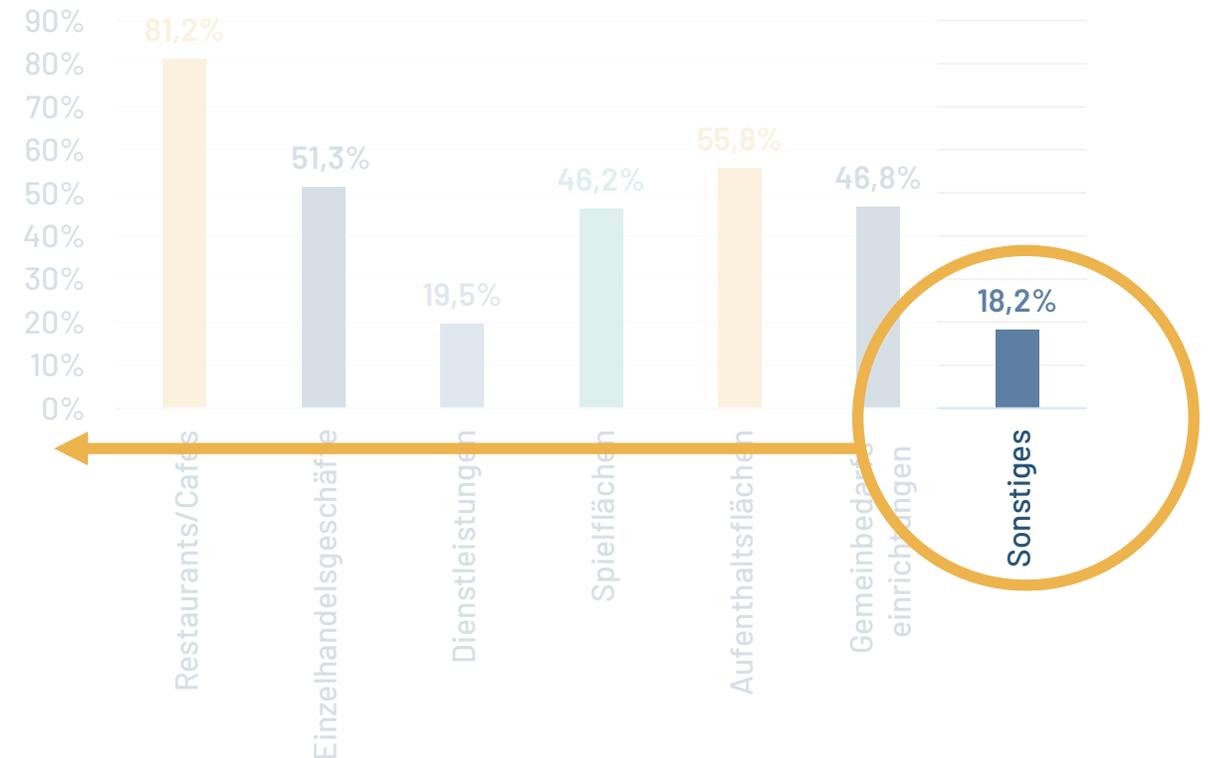
Wochenmarkt (25)

Seniorenwohnen (8)

Sport-/Spielangebote (6)

Begrünung (5)

Begegnungsorte/ Bürger-/ Jugendzentrum (5)



GOS.

Auswertung Befragung



8. Welche Ausstattungsmerkmale sind Ihnen am neuen Marktplatz wichtig? Diese Ausstattungsmerkmale wurden am häufigsten genannt:

(573 Antworten)

- 1. Sitzmöglichkeiten – 79,2%**
- 2. Grünflächen und Bepflanzung – 74,5%**
- 3. Abfalleimer – 73,0%**
4. Schattenplätze – 61,1%
5. Barrierefreiheit – 54,8%
6. Spielmöglichkeiten für verschiedene Altersklassen – 47,2%
7. (atmosphärische) Beleuchtung – 43,6%
8. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder – 42,9%
9. Kostenfreies öffentliches WLAN – 29,8%
10. Künstlerische Elemente – 27,9%
11. Informationen zu Kultur und Geschichte – 18,0%
12. Wasserspender – 17,8%
13. Sonstiges – 6,5%

Auswertung Befragung



8. Welche Ausstattungsmerkmale sind Ihnen am neuen Marktplatz wichtig? Diese Ausstattungsmerkmale wurden am häufigsten genannt:

- Parkplätze (6)
- Geringe Flächenversiegelung (4)
- Öffentliches WC (4)
- 8. Abstellmöglichkeiten für Fahrräder - 42,9%
- 9. Kostenfreies öffentliches WLAN - 29,8%
- 10. Künstlerische Elemente - 27,9%
- 11. Informationen zu Kultur und Geschichte - 18,0%
- 12. Wasserspender - 17,8%
- 13. Sonstiges - 6,5%

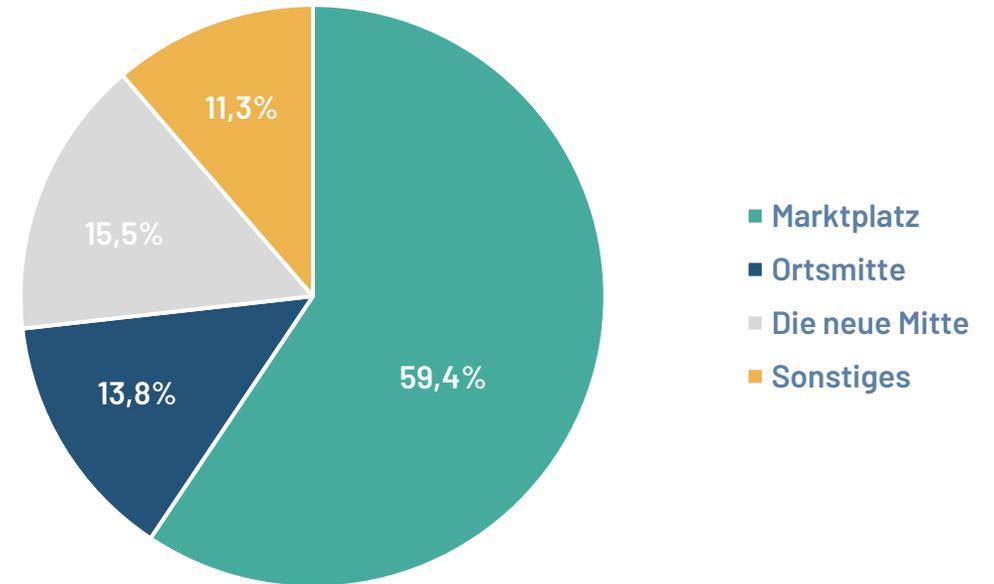
Auswertung Befragung



9. Welchen Vorschlag würden Sie bevorzugen, wenn die zukünftig in der Ortsmitte entstehende Freifläche einen neuen Namen bekommen sollte?

(549 Antworten)

- Ca. 60% stimmen für den Namen „Marktplatz“

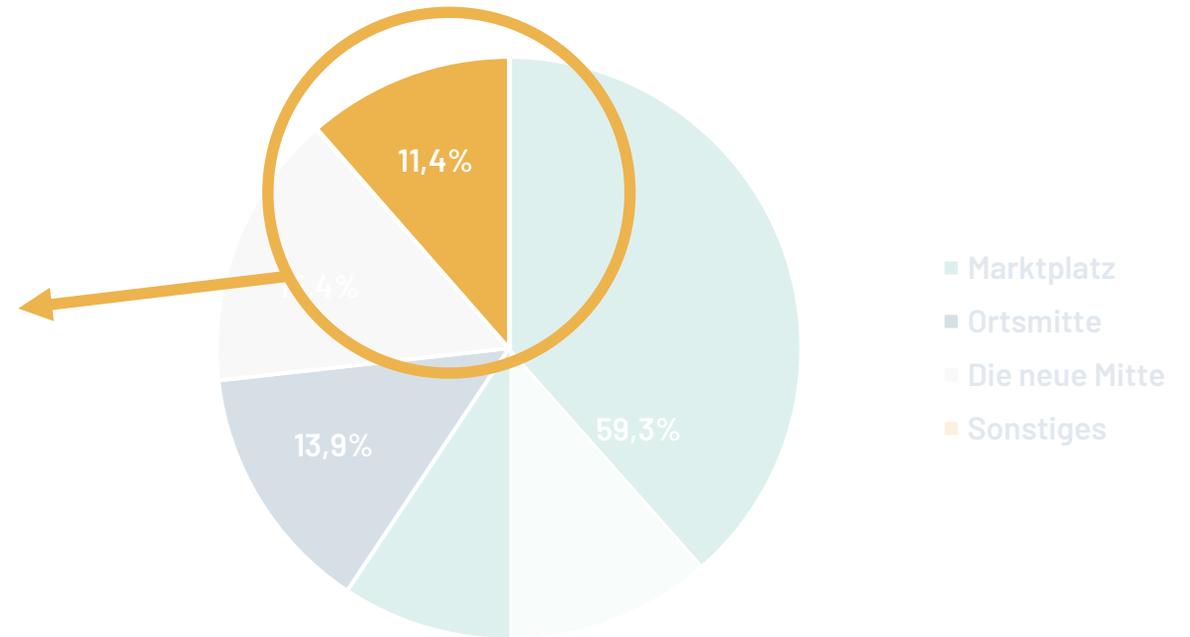


Auswertung Befragung



Weitere Vorschläge der Teilnehmenden (Auszug):

- Rathausplatz
- Neuer Markt
- Bahnhofplatz



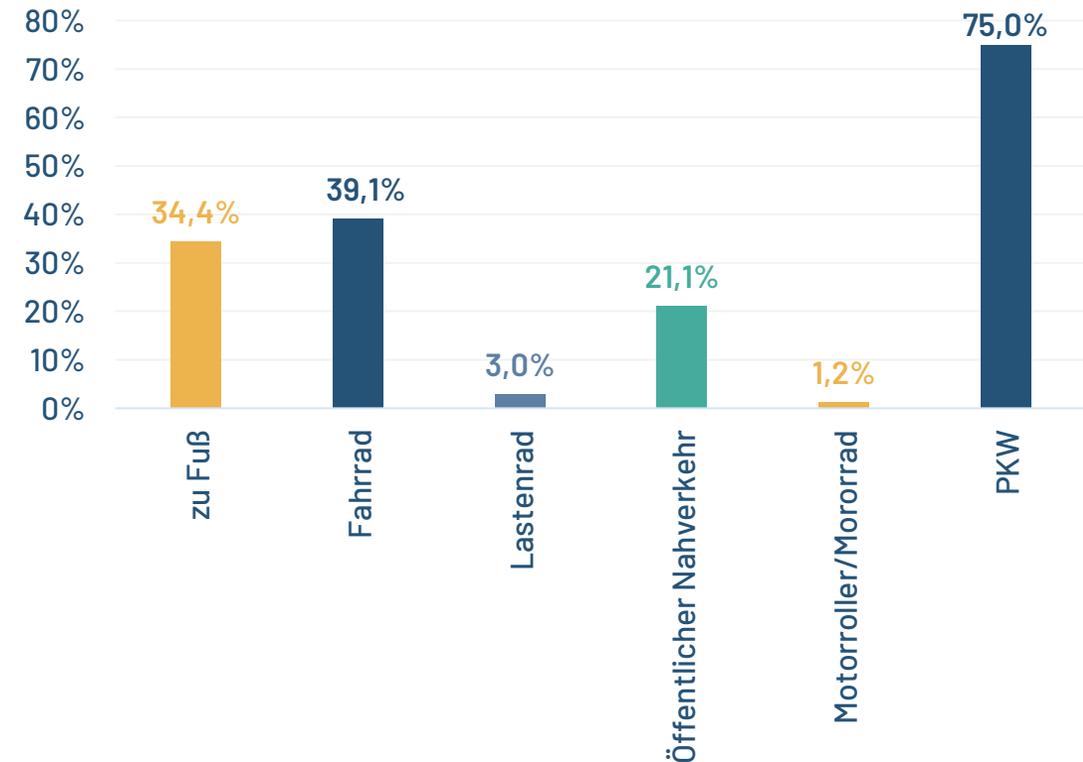
Auswertung Befragung



10. Mit welchen Verkehrsmitteln sind Sie überwiegend unterwegs?

(573 Antworten)

- PKW ist wichtigstes Verkehrsmittel in Flintbek
- 40% der Befragten nutzen regelmäßig das Fahrrad
- 1/3 der Befragten ist regelmäßig zu Fuß unterwegs



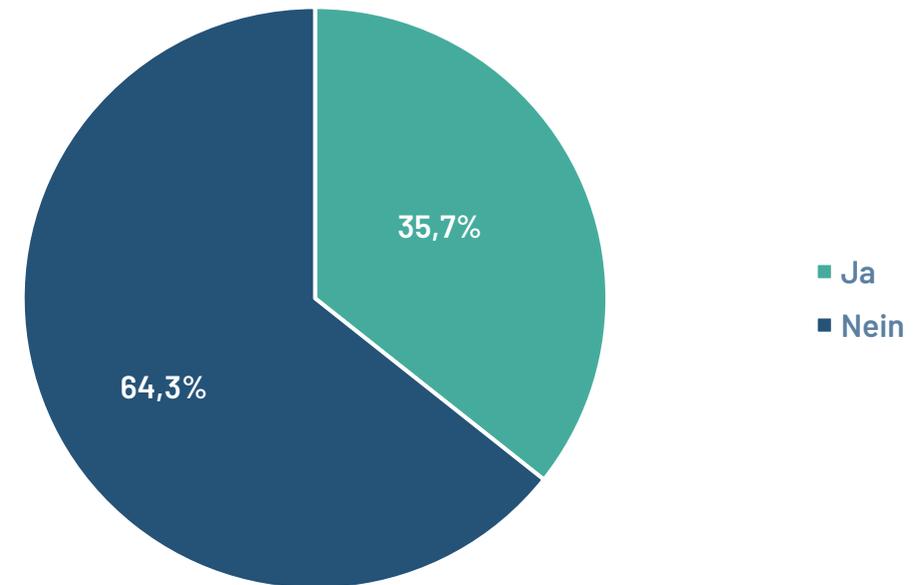
Auswertung Befragung



11. Haben Sie vor, das im Plan verortete Parkhaus mit Mobilitätsstation in Anspruch zu nehmen?

(566 Antworten)

- Ca. 2/3 der Befragten geben an, das Parkhaus mit Mobilitätsstation zukünftig nicht in Anspruch nehmen zu wollen



GOS.

Auswertung Befragung



12. Aus welchen Gründen würden Sie das Parkhaus mit Mobilitätsstation nicht nutzen? (Auszug der Antworten)

(312 Antworten)

- **Bahnhof/Ortsmitte fußläufig oder mit dem Fahrrad vom Wohnort erreichbar**
- **Kein Bedarf**
- Parkplatz auf eigenem Grundstück vorhanden
- Kein PKW/ kein Führerschein
- Schlechte ÖPNV-Anbindung
- Preis (zu teuer)

GOS.

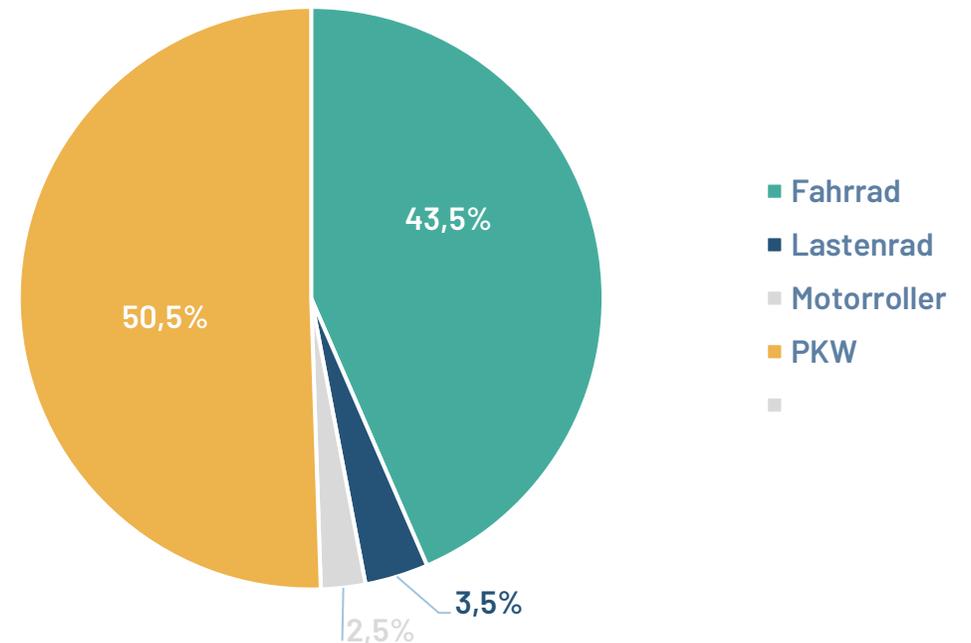
Auswertung Befragung



13. Für welches Verkehrsmittel würden Sie das Parkhaus mit Mobilitätsstation in Anspruch nehmen?

(285 Antworten)

- Ca. 50% der Befragten würden das Parkhaus für den PKW nutzen
- Über 40% würden das Parkhaus für das Fahrrad nutzen



GOS.

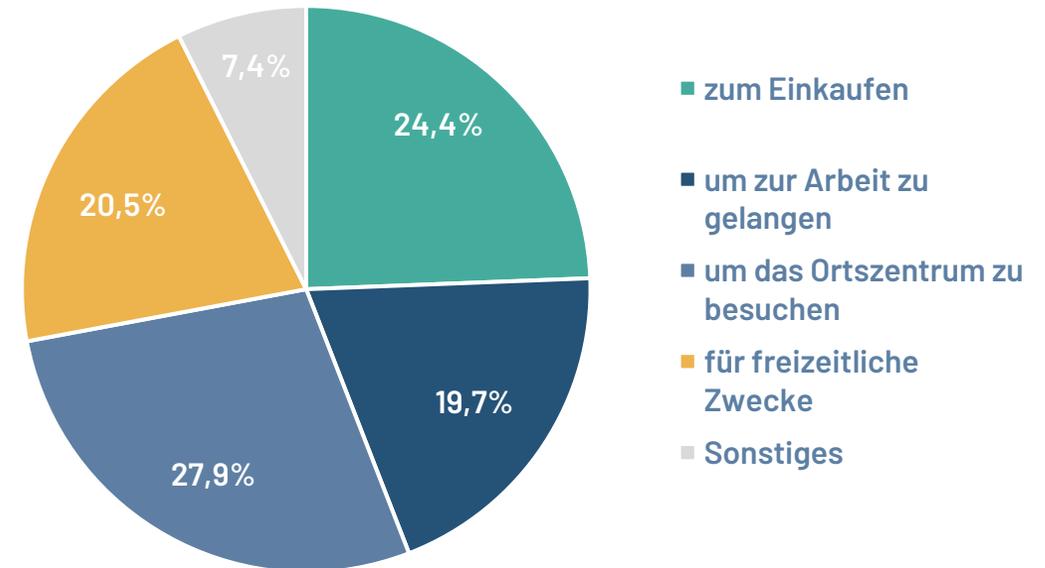
Auswertung Befragung



14. Zu welchen Anlässen würden Sie das Parkhaus mit Mobilitätsstation zukünftig in Anspruch nehmen?

(365 Antworten)

- ca. 28% der Befragten würden das Parkhaus nutzen, um die Ortsmitte zu nutzen, weitere 24% zum Einkaufen
- Lediglich ca. 20% würden das Parkhaus nutzen, um zur Arbeit zu gelangen

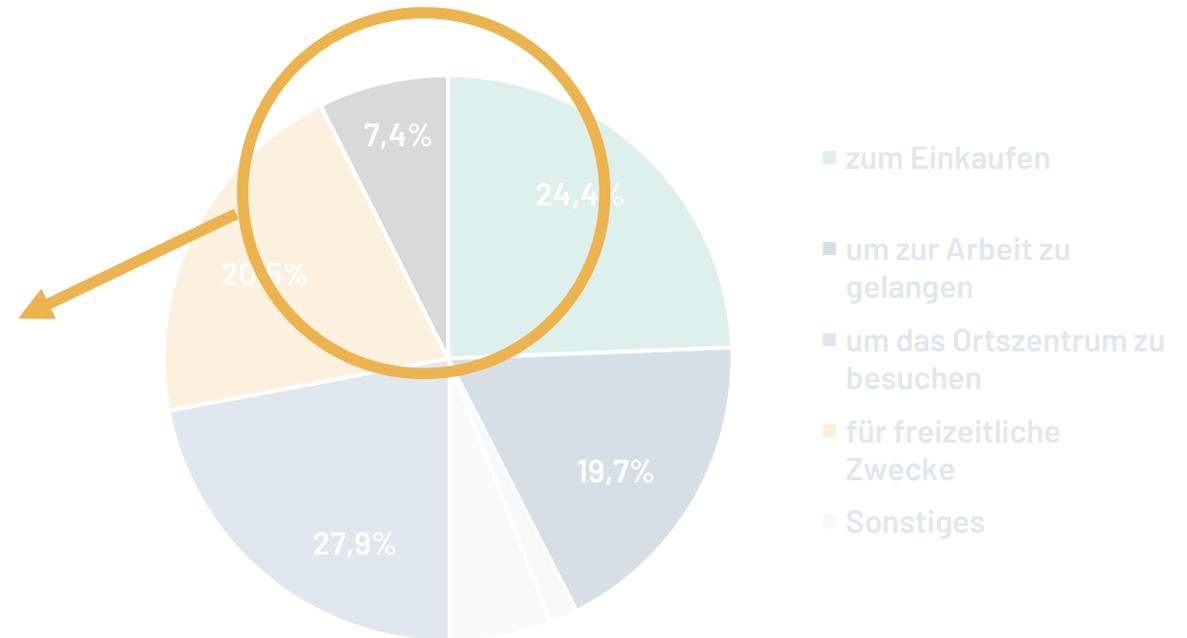


Auswertung Befragung



14. Zu welchen Anlässen würden Sie das Parkhaus mit Mobilitätsstation zukünftig in Anspruch nehmen?

- „Sonstiges“: Weiterer häufig genannter Nutzungsanlass: Park and Ride/ Umstieg in den ÖPNV



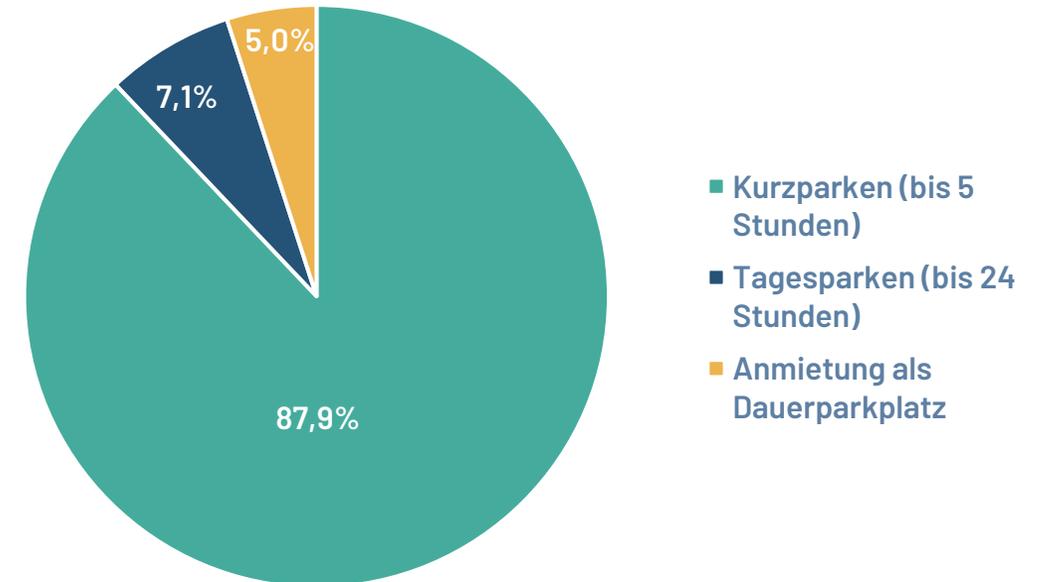
Auswertung Befragung



15. Würden Sie das Parkhaus mit Mobilitätsstation vornehmlich zum Kurzparken (stündlich/tageweise) nutzen, oder eine Anmietung als Dauerparkplatz erwägen?

(195 Antworten)

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten würde das Parkhaus mit Mobilitätsstation für Kurzparken bis 5 Stunden nutzen



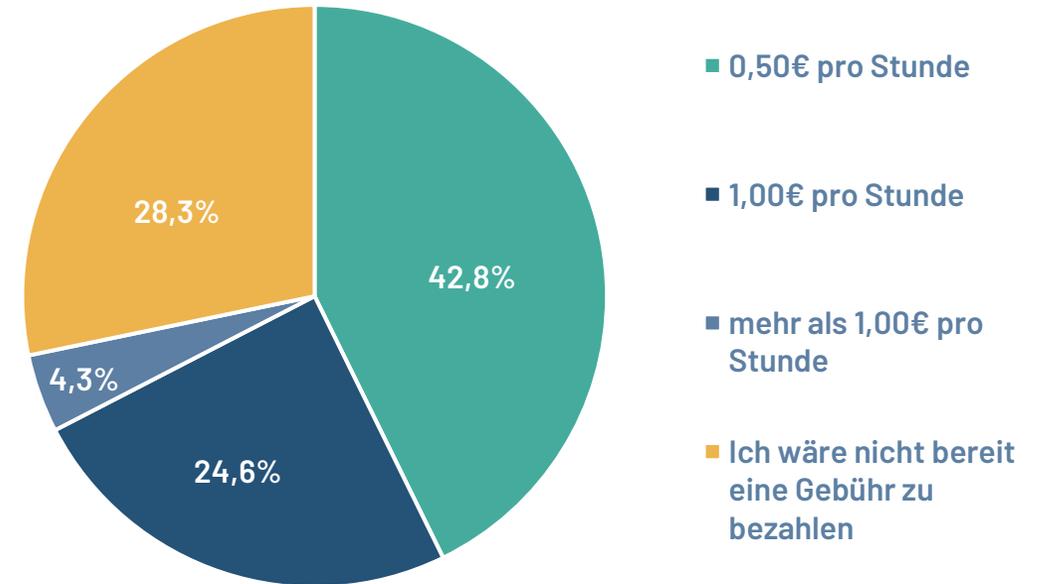
Auswertung Befragung



16. Welche stündliche Gebühr halten Sie zur Nutzung des Parkhauses (Kurzparken) für angemessen?

(138 Antworten)

- Ca. 43% der Befragten, die sich für Kurzparken im Parkhaus interessieren, halten 0,50€ pro Stunde für eine angemessene Gebühr
- Über 28% wären nicht bereit, eine Gebühr zu bezahlen



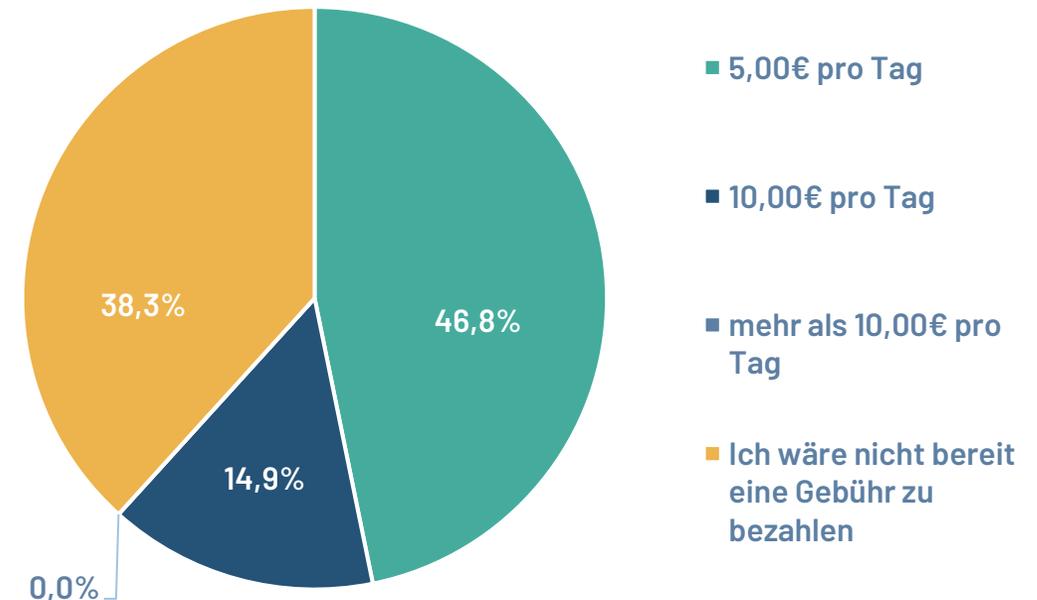
Auswertung Befragung



17. Welche Tagesgebühr halten Sie zur Nutzung des Parkhauses (24 Stunden) für angemessen?

(47 Antworten)

- 38% der Befragten, die sich für eine Nutzung des Parkhauses für Tagesparken interessieren, wären nicht bereit, eine Gebühr zu bezahlen
- Ca. 47% halten eine Gebühr von 5,00€ pro Tag für angemessen
- Keine Teilnehmenden sprechen sich für eine Gebühr von mehr als 10,00€ pro Tag aus



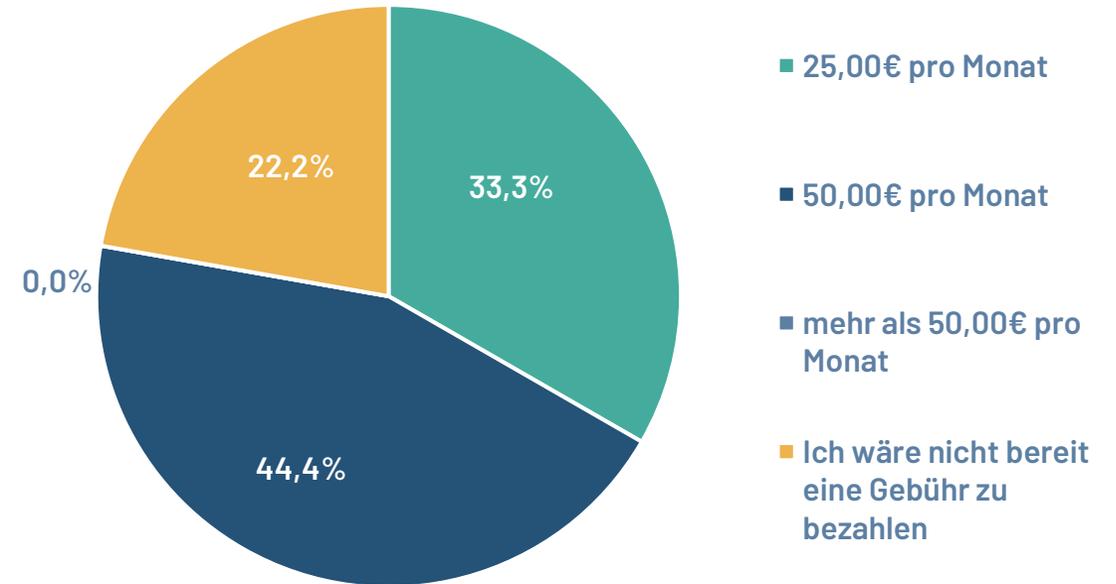
Auswertung Befragung



18. Welche monatliche Gebühr halten Sie zur Nutzung des Parkhauses als Dauerparkplatz für angemessen?

(9 Antworten)

- 4 der lediglich 9 Befragten, die sich für eine Nutzung als Dauerparkplatz interessieren, wären bereit, 50,00€ pro Monat für einen Stellplatz zu zahlen



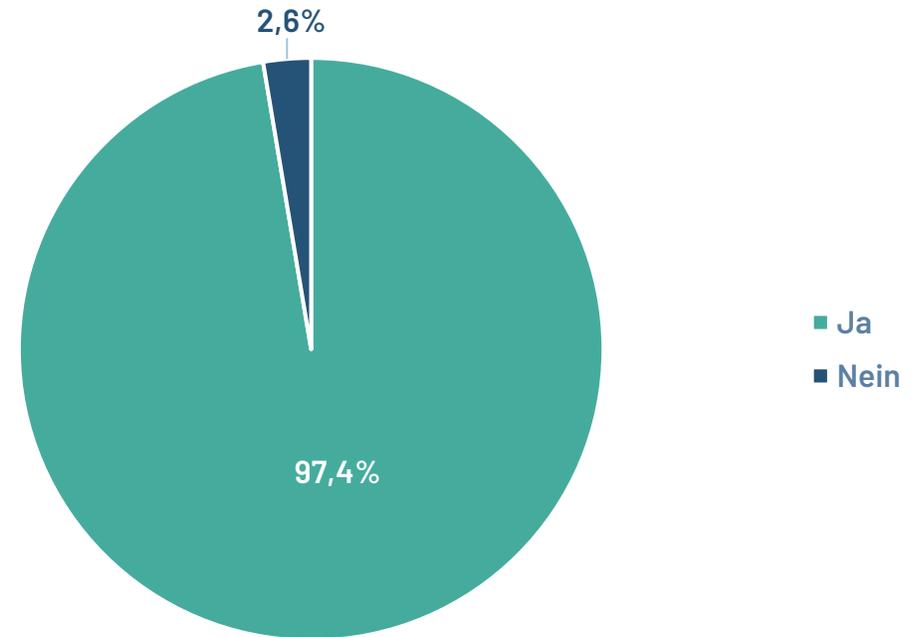
Auswertung Befragung



19. Sollte Kurzzeitparken bis zu einer halben Stunde Parkdauer kostenfrei ermöglicht werden?

(190 Antworten)

- Über 97% sprechen sich dafür aus, Kurzzeitparken bis zu einer halben Stunden kostenfrei zu ermöglichen



Auswertung Befragung



20. Welche Nutzungen/Serviceleistungen sollte das neue Parkhaus mit Mobilitätsstation erfüllen? (Anzahl Nennungen):

(573 Antworten)

- 1. Parken für Fahrräder – 63,4%**
- 2. Parken für PKW – 61,0%**
- 3. Laden für E-Autos – 40,0%**
4. Paketstation – 38,2%
5. Laden für E-Bikes – 35,0%
6. Car-Sharing – 28,8%
7. Fahrrad-Reparatur-Station – 24,4%
8. Parken für Lastenräder – 23,6%
9. Bike-Sharing – 22,2%
10. Scooter-Sharing – 9,8%
11. Sonstiges – 3,7%
(u.a.: Kein Parkhaus gewünscht, Sicheres Abstellen von (E)-Fahrrädern, Öffentliches WC)

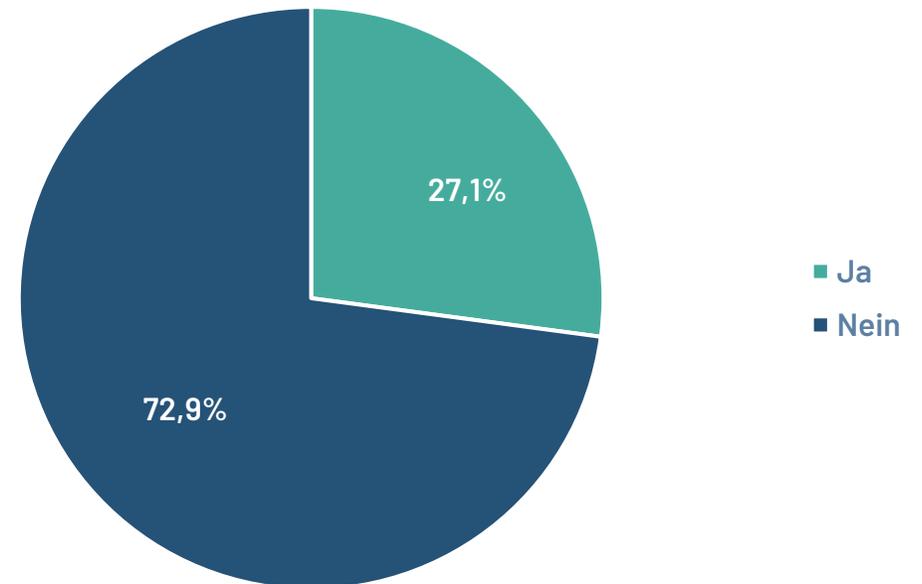
Auswertung Befragung



21. Haben Sie ein Kind, das die Schule am Eiderwald in Flintbek besucht? Oder besuchen Sie/ besuchst du die Schule selbst?

(568 Antworten)

- Ca. $\frac{3}{4}$ der Befragten haben weder Kinder auf der Schule am Eiderwald noch besuchen sie die Schule selbst



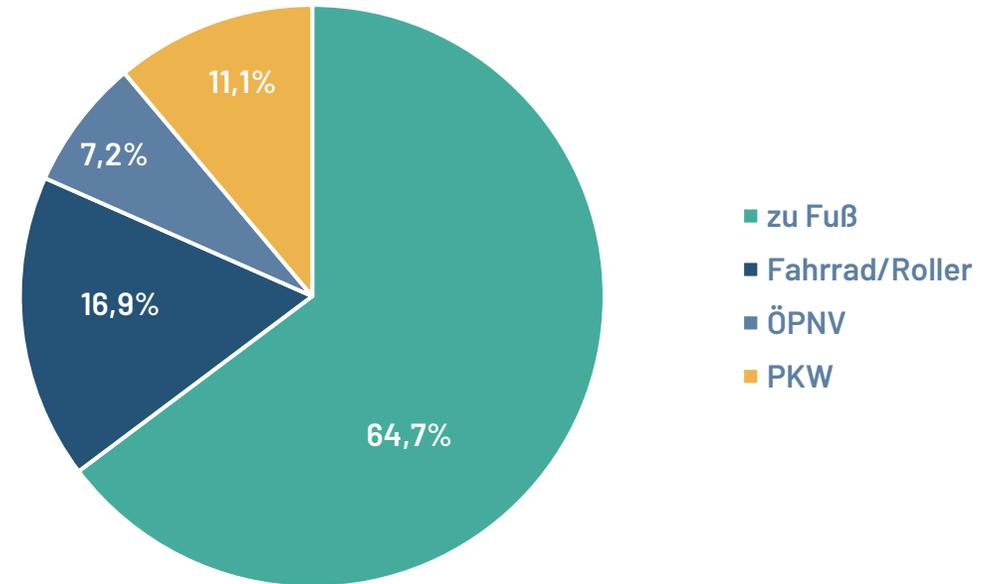
Auswertung Befragung



22. Wie kommt Ihr Kind bzw. Sie zur Schule?

(207 Antworten)

- Der Schulweg zu Fuß wird mit Abstand am häufigsten genannt (65%)
- lediglich 7,2% nutzen den ÖPNV für den Schulweg



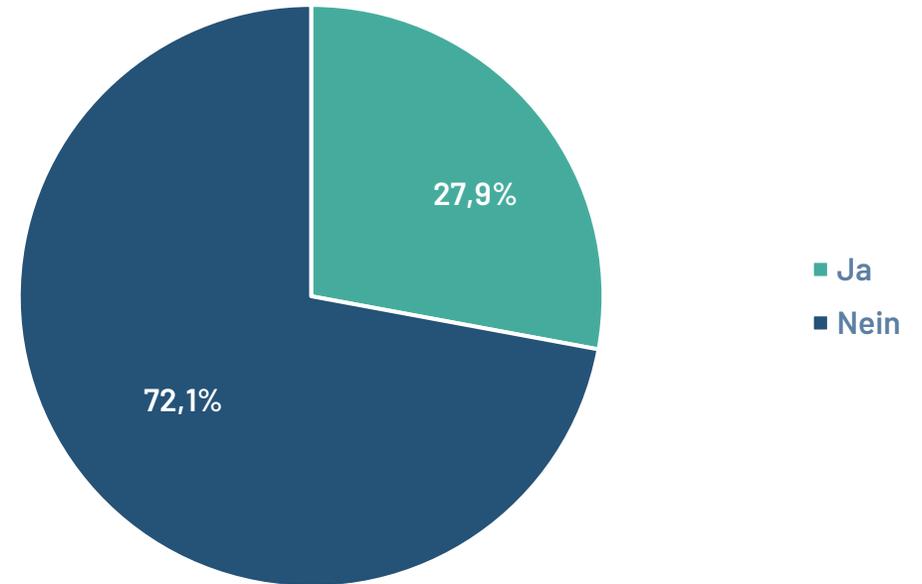
Auswertung Befragung



23. Ist Ihr/Dein Schulweg von der Umverlegung des ZOB betroffen?

(154 Antworten)

- Ca. $\frac{3}{4}$ sind nicht von der Umverlegung des ZOB betroffen



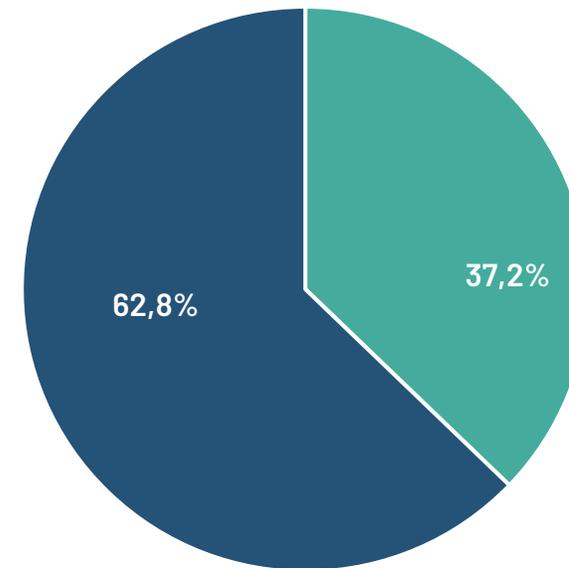
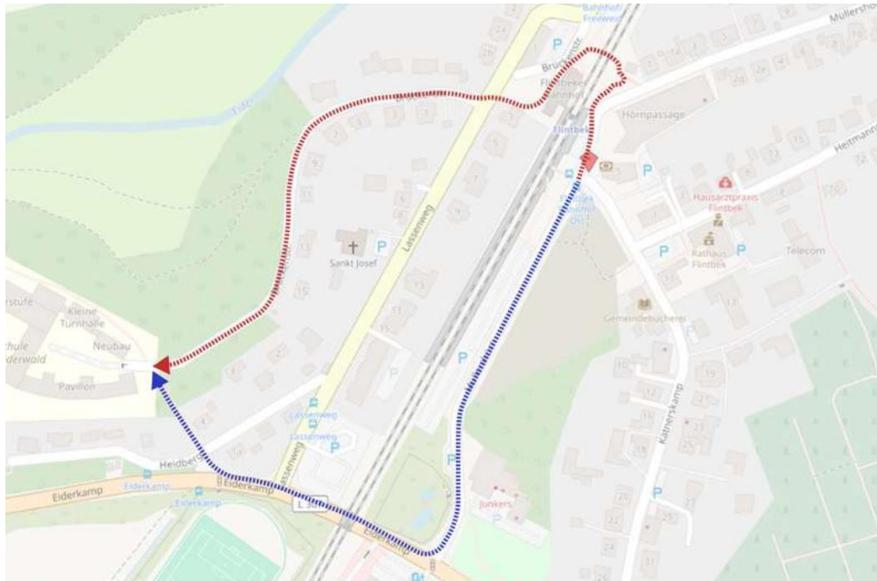
Auswertung Befragung



24. Welche Schulwegvariante würden Sie/Du bevorzugen?

(43 Antworten)

- Der Weg unter der Unterführung am Bahnhof findet mehr Zustimmung bei den Befragten (roter Pfeil)



- Weg über Müllershorn, Eiderkamp und den Spazierweg durch den Wald
- Weg unter der Unterführung am Bahnhof, über den Lassenweg und der Brückenstraße folgend

GOS.

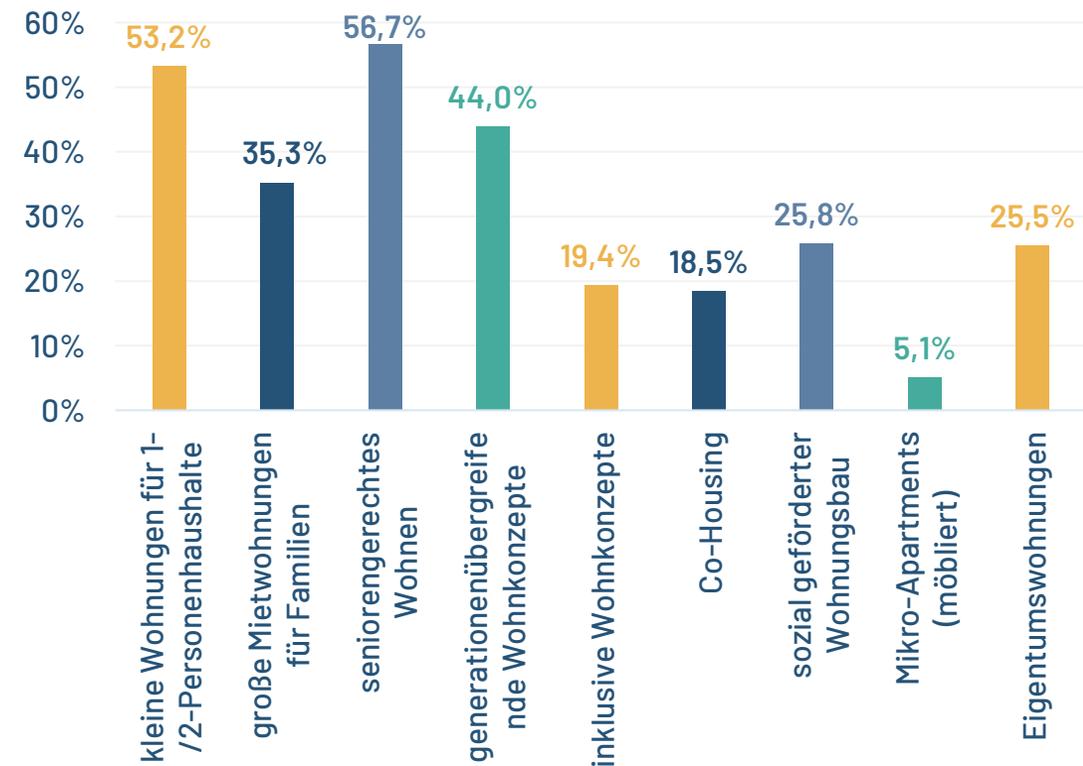
Auswertung Befragung



25. Welche Wohnkonzepte wünschen Sie sich für den Geschosswohnungsbau in der geplanten neuen Ortsmitte?

(573 Antworten)

- Seniorengerechtes Wohnen und kleine Wohnungen für 1-/2-Personenhaushalte wurden sich von über 50% der Befragten und damit am häufigsten gewünscht



Auswertung Befragung



26. Welche Kriterien sollten Ihrer Meinung nach im Geschosswohnungsbau in der geplanten neuen Ortsmitte berücksichtigt werden?

(573 Antworten)

1. **barrierefreie Wohnungen – 71,7%**
2. **Balkone – 65,0%**
3. **geringe laufende Kosten für die Bewohner:innen– 62,5%**
4. **Nachhaltigkeit im Bau – 47,0%**
5. Gemeinschaftsräume – 35,0%
6. Modulare Grundrisse – 19,2%
7. Sonstiges – 6,1%
(u.a.: Begrünung/Gärten, Nutzung erneuerbarer Energien, Parkmöglichkeiten)

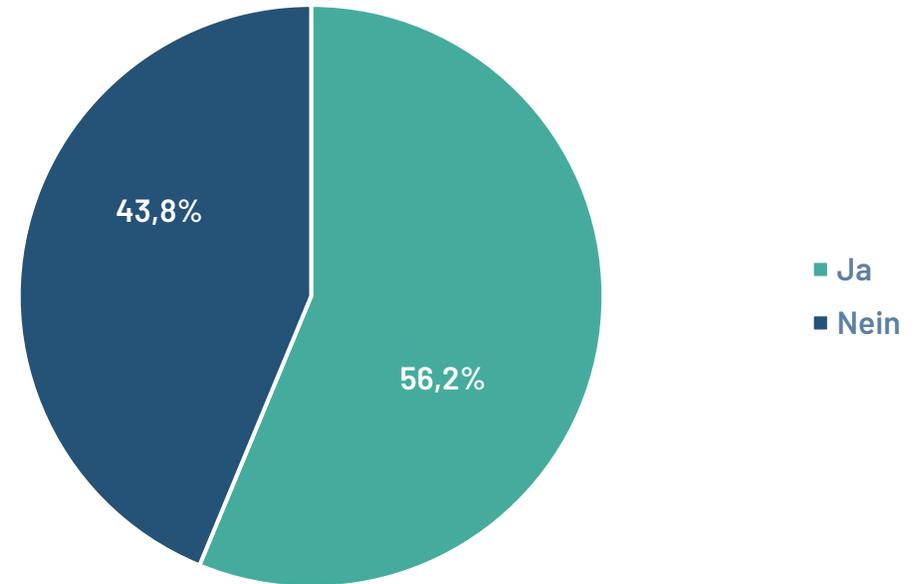
Auswertung Befragung



27. Könnten Sie sich vorstellen selbst in der geplanten neuen Ortsmitte zu wohnen?

(569 Antworten)

- Ca. 56% können sich vorstellen in der neuen Ortsmitte zu wohnen



Auswertung Befragung



28. Was spricht für Sie dagegen, in der neuen Ortsmitte zu wohnen? (Auszug)

(207 Antworten)

- **Ich besitze ein Eigenheim**
- **Ich bin zufrieden mit meiner Wohnsituation/keine Umzugspläne**
- Keine Einfamilienhäuser/ eigenen Gärten
- Lautstärke der Zugstrecke

GOS.

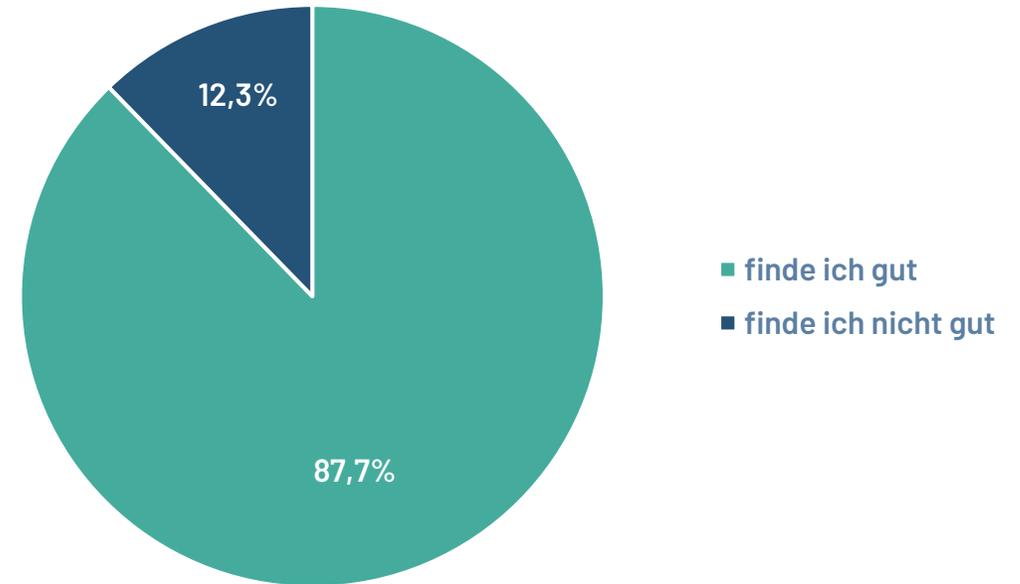
Auswertung Befragung



29. Wie stehen Sie zur seniorengerechten Bebauung am Standort Kätterskamp 13-15?

(563 Antworten)

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten (ca. 88%) befürwortet die seniorengerechte Bebauung am Standort Kätterskamp 13-15



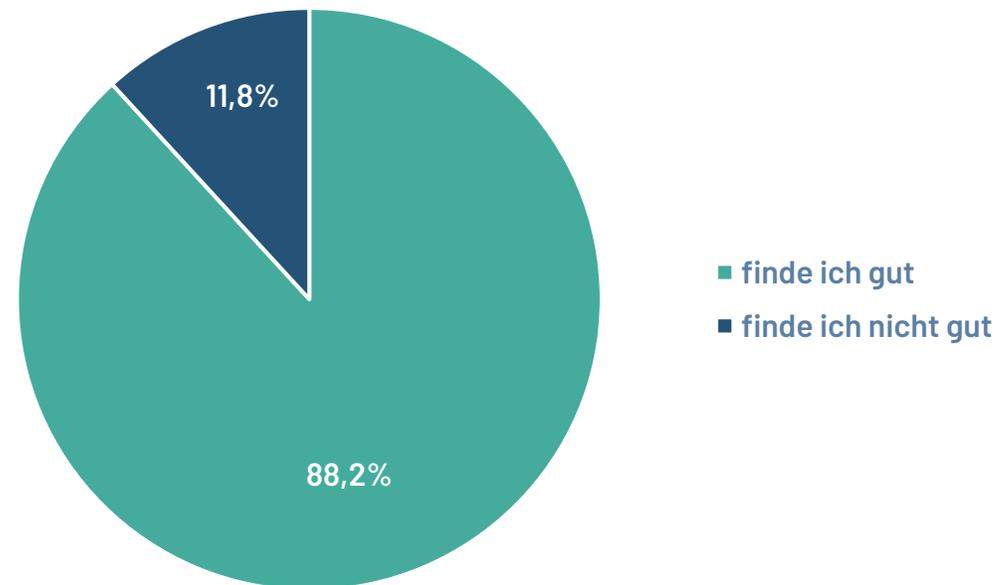
Auswertung Befragung



30. Würden Sie der Gemeinde Flintbek raten diese Pläne weiter zu verfolgen?

(560 Antworten)

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten (ca. 88%) rät der Gemeinde Flintbek, die Planungen zum seniorengerechten Wohnen am Standort Kätterskamp 13-15 weiterzuverfolgen



Auswertung Befragung



31. Wieso soll die Gemeinde die Pläne für das seniorenrechtliche Wohnen am Standort Kätnerskamp 13-15 Ihrer Meinung nach verwerfen? (Auszug)

(53 Antworten)

- **Stärkerer Fokus auf familiengerechtes Wohnen gewünscht**
- **Kritik an der Architektur/ dem Baukörper des präsentierten Entwurfs**
- Mehr öffentliche Nutzungen/ Treffpunkte in der Ortsmitte statt Wohnen

GOS.

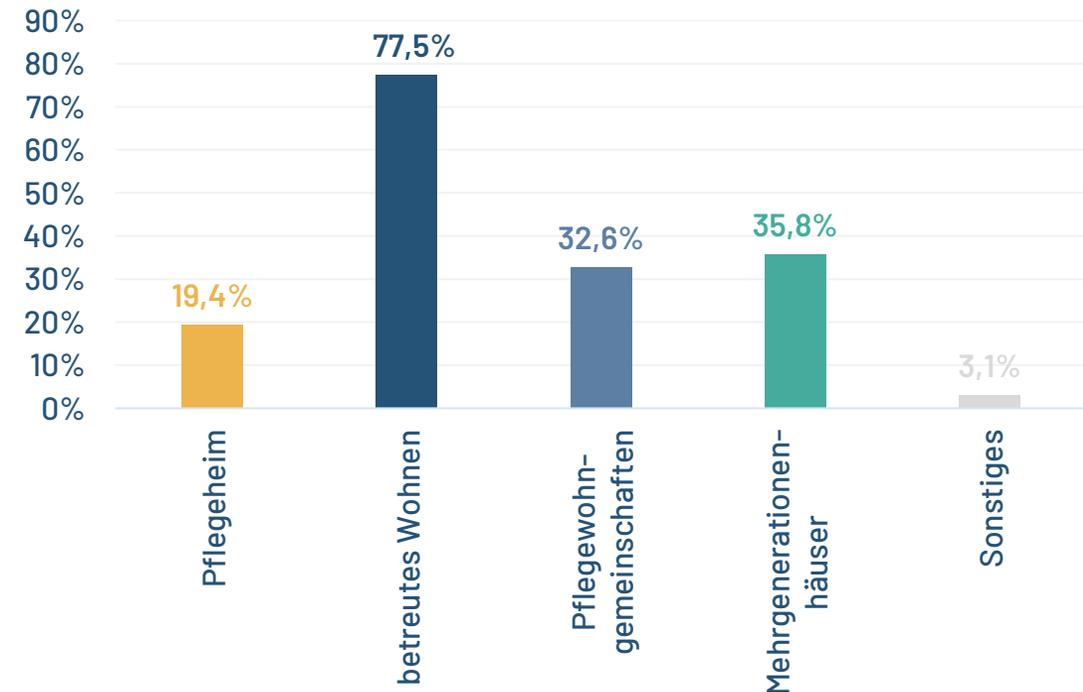
Auswertung Befragung



32. Welche Wohnformen würden Sie für das seniorenrechtliche Wohnen am Standort Kätterskamp 13-15 bevorzugen?

(573 Antworten)

- Über $\frac{3}{4}$ der Befragten wünschen sich betreutes Wohnen als Wohnform für den seniorenrechtlichen Wohnraum am Standort Kätterskamp 13-15



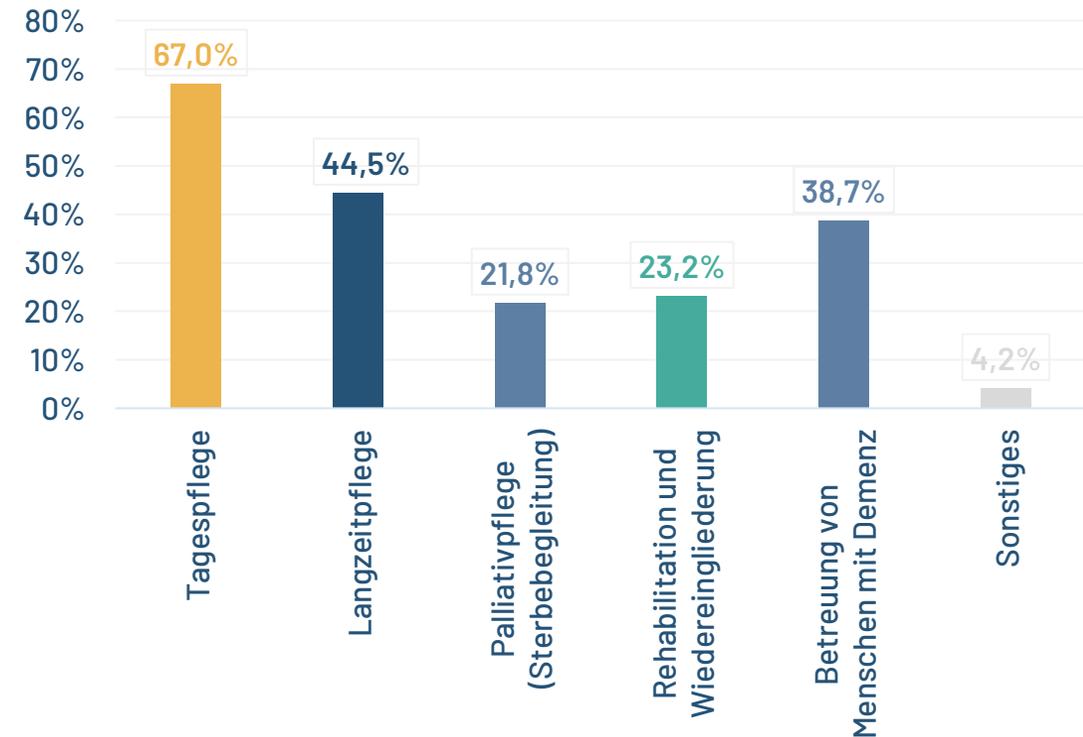
Auswertung Befragung



33. Welche speziellen Pflegeangebote halten Sie für das seniorenrechtliche Wohnen am Kätterskamp 13-15 für sinnvoll?

(573 Antworten)

- Die Befragten wünschen sich am häufigsten Tagespflege (67%), gefolgt von Langzeitpflege (44,5%) und der Betreuung von Menschen mit Demenz (38,7%) als Pflegeangebote für den seniorenrechtlichen Wohnraum am Standort Kätterskamp 13-15



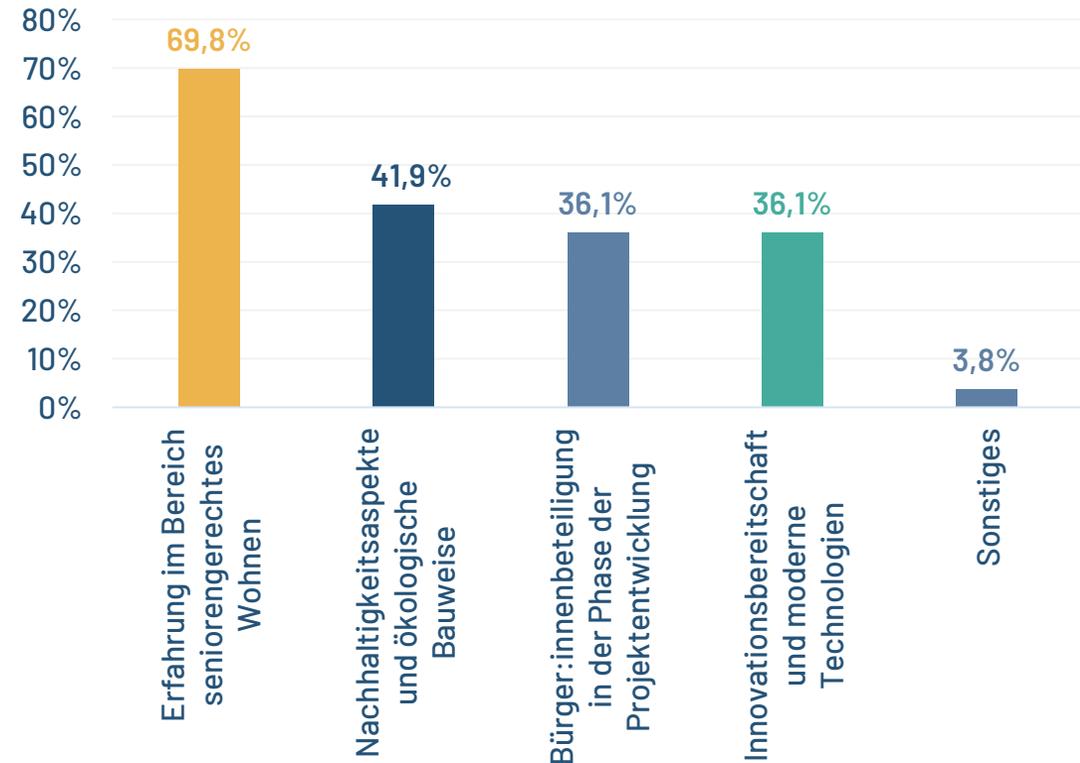
Auswertung Befragung



34. Welche Kriterien sind Ihnen bei der Auswahl eines Investors für das seniorenrechtliche Wohnen am Kätnerskamp besonders wichtig?

(573 Antworten)

- Die Befragten legen am meisten Wert auf die Erfahrung des Investors im Bereich des seniorenrechtlichen Wohnens (69,8%) gefolgt von einer nachhaltigen und ökologischen Bauweise (41,9%)



Auswertung Befragung



35. Stellen Sie sich vor, Sie wären der/die Bürgermeister:in der Gemeinde Flintbek? Welche drei Projekte würden Sie umsetzen? (Anzahl Nennungen)

(415 Antworten)

1. **Seniorengerechtes Wohnen (u.a. Standort Kätnerskamp, div. Pflegeangebote) – 92**
2. **Schule: Modernisierung/Anbau/Neubau – 75**
3. **Schaffung des neuen Marktplatzes – 72**
4. Drogeriemarkt – 68
5. Schaffung von Wohnraum (bezahlbar, familiengerecht, Mehrgenerationenkonzepte) – 63
6. Verbesserung der Fußgängerinfrastruktur (u.a. breitere Gehwege, Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit) – 53
7. Gastronomisches Angebot – 53
8. Tempo-30-Zone (mindestens im Bereich Schule, teilweise für den ganzen Ort gefordert) – 52
9. Begrünung/Stadtgrün/Naturschutz – 51

GOS.



**Vielen Dank für die umfangreiche
Teilnahme!**

GOS.